

# RS OGH 1977/11/10 6Ob625/77, 9Ob11/98b, 1Ob128/01g, 6Ob163/03v, 6Ob273/03w, 9Ob58/06d, 8Ob156/08m, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.1977

## Norm

ZPO §6 Abs2

ZPO §7

ZPO §477 Z5 D5

ZPO §477 Z5 E

## Rechtssatz

Aufhebung der Urteile der Vorinstanzen aus Anlass der Revision als nichtig und Zurückweisung der Klage, weil der für den wegen Geisteskrankheit beschränkt Entmündigten bestellte Beistand innerhalb der vom Erstgericht gestellten Frist erklärte, die bisherige Prozessführung des beschränkt Entmündigten - dessen Geisteskrankheit sich besonders in dieser Prozessführung manifestierte - nicht zu genehmigen.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 625/77

Entscheidungstext OGH 10.11.1977 6 Ob 625/77

- 9 Ob 11/98b

Entscheidungstext OGH 10.06.1998 9 Ob 11/98b

Auch

- 1 Ob 128/01g

Entscheidungstext OGH 29.01.2002 1 Ob 128/01g

Ähnlich; Beisatz: Der in jeder Lage des Verfahrens wahrzunehmende (§ 6 Abs 1 ZPO) Mangel der Prozessfähigkeit begründet ohne nachträgliche prozessordnungsgemäße Genehmigung des Verfahrens Nichtigkeit gemäß § 477 Abs 1 Z 5 ZPO aller bisherigen - nicht rechtskräftigen - Verfahrensschritte und führt zur Zurückweisung des verfahrenseinleitenden Antrags. (T1); Beisatz: Hier: Hat der bestellte einstweilige Sachwalter erklärt, dem Ablehnungsantrag ebensowenig beizutreten wie dem gegen die angefochtene Entscheidung erhobenen Rekurs. (T2)

- 6 Ob 163/03v

Entscheidungstext OGH 11.09.2003 6 Ob 163/03v

Auch; Beis wie T1

- 6 Ob 273/03w  
Entscheidungstext OGH 11.12.2003 6 Ob 273/03w  
Auch
- 9 Ob 58/06d  
Entscheidungstext OGH 07.06.2006 9 Ob 58/06d
- 8 Ob 156/08m  
Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 156/08m  
Vgl; Beis wie T1
- 1 Ob 166/10h  
Entscheidungstext OGH 20.10.2010 1 Ob 166/10h  
Ähnlich; Beis wie T2
- 1 Ob 200/10h  
Entscheidungstext OGH 23.11.2010 1 Ob 200/10h  
Ähnlich; Beis wie T1
- 3 Ob 199/14g  
Entscheidungstext OGH 19.11.2014 3 Ob 199/14g  
Auch
- 1 Ob 193/18s  
Entscheidungstext OGH 20.12.2018 1 Ob 193/18s  
Vgl; Beisatz: Hier: Außerordentlicher Revisionsrekurs, den der gerichtliche Erwachsenenvertreter nach Durchführung eines Sanierungsversuchs nicht genehmigte. (T3)
- 7 Ob 129/21b  
Entscheidungstext OGH 14.07.2021 7 Ob 129/21b  
Vgl; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Klarstellung, dass dann, wenn eine Erwachsenenvertretung oder wirksam gewordene Vorsorgevollmacht für die Vertretung in einem Gerichtsverfahren besteht, die betroffene Person in diesem Verfahren durch ihren Erwachsenenvertreter oder Vorsorgebevollmächtigten als gesetzlichen Vertreter handelt; sie kann daher in diesem Verfahren nicht parallel selbst wirksame Prozesshandlungen setzen oder einen gewillkürten Vertreter bestellen (ErläutRV 1461 der BlgNR XXV. GP 78 f). (T4)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0035338

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

05.11.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)